Aus Mitgliedwerken = Informations des membres de l'UCS

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **66 (1975)**

Heft 9

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Reusskraftwerk Zufikon

Das neue Kraftwerk Bremgarten-Zufikon, welches im Rahmen des umfassenden Sanierungswerkes im aargauischen Reusstal vom Aargauischen Elektrizitätswerk erstellt wird, geht seiner Vollendung entgegen und wird im Herbst 1975 den Betrieb aufnehmen. Aus diesem Grunde musste das alte Kraftwerk Zufikon, welches sich im Aufstaugebiet des neuen Werkes befindet, nach 80jähriger Betriebszeit abgebrochen werden.

Das Reusskraftwerk Zufikon war eines der ältesten Drehstrom-Kraftwerke der Schweiz. Seine Entstehung geht in die Pionierzeit der Elektrifizierung unseres Landes zurück. In den späteren achtziger Jahren wurden von der privaten Industrie und einigen fortschrittlichen Gemeinden kleinere Kraftwerke für den Eigenverbrauch erstellt. So wurde auch das Kraftwerk Zufikon 1893/94 von der Firma Escher Wyss in Zürich gebaut. Die erzeugte Energie wurde mit einer eigenen Leitung nach Zürich transportiert und in den Fabrikanlagen verwendet. Später wurden zusätzlich noch einige umliegende Gemeinden angeschlossen.

1936 erwarb das AEW von der Firma Escher Wyss das Kraftwerk. Seine Produktion wurde in das Verteilnetz des Kantonswerkes integriert und die Stromlieferung nach Zürich 1938 eingestellt.

Ausbaustufen

Im Laufe der Jahre wurden folgende Ausbauten und Verbesserungen ausgeführt:

1903	Das ursprüngliche Klappenwehr wird durch das spätere Schützenwehr ersetzt
1908	Einbau der fünften Turbine mit Generator
1928–31	Einbau neuer Turbinen und Umbau der Generatoren
1938–43	Ersetzen der Wehrschwellen, Erneuerung der Schaltanlagen, Ausrüstung der Generatoren mit Einzelerregung.

Funktion der Anlage

Das Werk nützte das Reussgefälle der Zopfhauschlaufe aus. Zu diesem Zweck wurde der Fluss unterhalb von Hermetschwil mit einem Stauwehr aufgestaut. Das für die Energieerzeugung notwendige Wasser wurde vom Wehr aus durch einen 348 m langen, quer durch die Zopfhauschlaufe führenden Stollen in das Maschinenhaus geleitet. Die Energieerzeugung erfolgte mit 5 vertikalachsigen Francis-Turbinen mit direkt gekoppelten Generatoren.

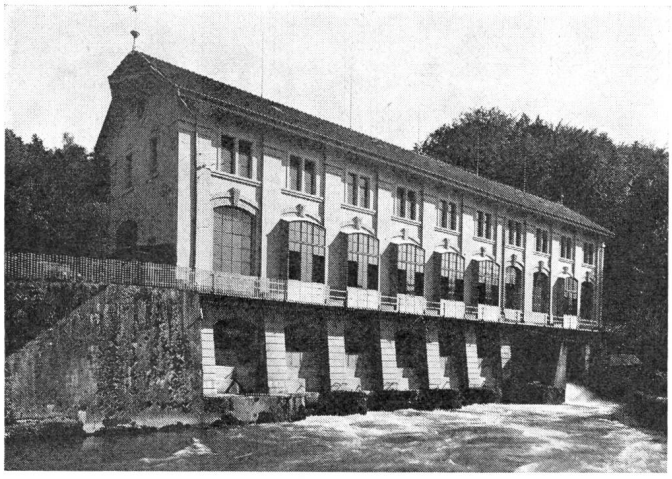

Fig. 1 Altes Kraftwerk Zufikon, Sicht von der Unterwasserseite

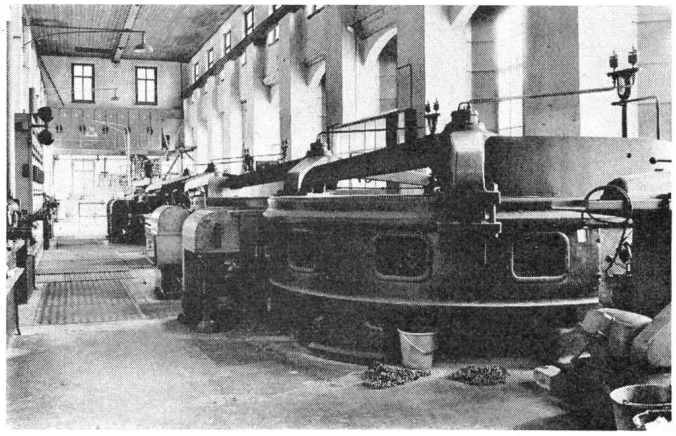

Fig. 2 Maschinensaal

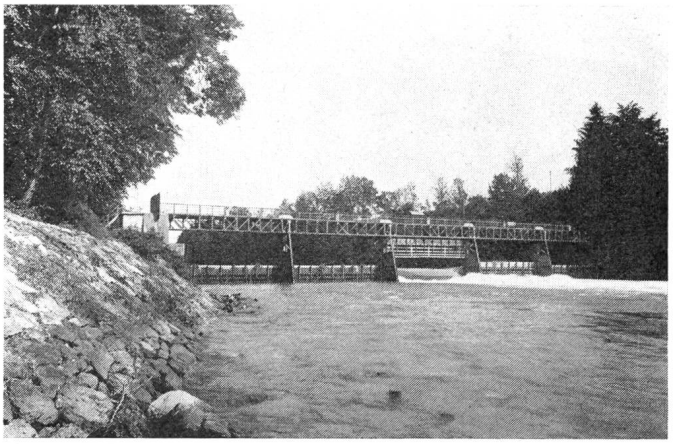

Fig. 3 Stauwehr des alten Kraftwerkes

Technische Daten

Ausbauwassermenge	50 m³/s
Nutzbares Bruttogefälle	5,8 m
Maximal mögliche Leistung	1500 kW
Maschinenspannung	5200 V

Durchschnittliche Energieproduktion

Sommerhalbjahr	6,2 Mio kWh
Winterhalbjahr	6,8 Mio kWh
Jahresenergie	13 Mio kWh

Ausrüstung

1 Schützenwehr, 70 m lang, 5 Öffnungen
1 Stollen, 348,5 m lang, 13,62 m² Querschnitt
5 vertikalachsige Francis-Turbinen mit total 2300 PS Leistung
4 Generatoren mit je 400 kVA Leistung
1 Generator mit 675 kVA Leistung
1 Schaltanlage mit Transformator 5200/16 000 V

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG

Der Verwaltungsrat der Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG hat Herrn *Michael Kohn,* Präsident des Verwaltungsrates der Atel, mit Wirkung ab 9. April 1975 als Nachfolger von Herrn Dr. h.c. C. Aeschimann zu seinem neuen Präsidenten gewählt.